

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



September 2002

Was wollen wir als nächstes anpacken?

Projektvorschläge für 2003

Mit Förderung durch das Programm Soziale Stadtteilentwicklung haben wir in Lurup schon viel erreicht. Aber das Programm läuft nicht unbegrenzt. Einen Stillstand können wir uns nicht leisten, denn es gibt noch viel zu tun in Lurup: noch immer sind zu viele Kinder schlecht versorgt, Mütter überlastet, Erwerbslose ohne Perspektive. Es gibt noch immer zu viele Konflikte in der Nachbarschaft und zwischen Bewohner/innen unterschiedlicher Herkunft. Vielen Menschen fehlen Kontakte, Kultur, Treffpunkte, Unterstützung und oft auch eine sinnvolle Aufgabe in ihrer Umgebung. Einige Probleme sollen durch die für das Jahr 2003 vorgeschlagenen Projekte angegangen werden. Alle, die sich für die Entwicklung von Lurup, insbesondere die Gebiete Lüderring/Lüttkamp und Flüsseviertel, interessieren, sind herzlich eingeladen, auf der Sitzung des Luruper Forums am 25. September (s. Rückseite) über die für das nächste Jahr geplanten Projekte zu diskutieren und mit zu entscheiden*.

Die bisherigen Erfahrungen machen aber auch deutlich, dass der Weg von einer Idee bis zur konkreten Umsetzung eines Projektes nicht nur Geld, sondern auch Zeit kostet. Deswegen ist es wichtig, dass wir alle – Bewohner/innen, Einrichtungen, Gewerbe, Politik, Verwaltung und Quartiersmanager/innen – uns bereits jetzt Gedanken über den Arbeitsplan für das Jahr 2003 und danach machen. Projekte, für die im nächsten Jahr Investitionsmittel aus dem Programm Soziale Stadtteilentwicklung benötigt werden, müssen vom Bezirksamt Altona bis Oktober 2002 bei der Behörde für Bau und Verkehr angemeldet werden. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, dass sowohl das Luruper Forum als auch der Ortsausschuss ein positives Votum für die jeweiligen Projekte abgeben.

* Stimmberechtigt sind alle, die bereits zweimal an einer Sitzung des Luruper Forums teilgenommen haben.



Anwohner/innen diskutieren am Modell des Zentrums Lüderring, welche Angebote dort gebraucht werden und wie das Zentrum und die Wegeverbindungen besser gestaltet werden können.

Neue Projektvorschläge für das Jahr 2003:

Modernisierung: Spielplatz-/Bolzplatz Boberstrasse

Die bestehende, öffentliche Spiel- und Freizeitanlage im Grünzug zwischen Spreestraße und Lüttkamp (hinter der Kita Boberstr.) muss dringend modernisiert werden. Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Kinderspielplatzes mit einer zeitgemäßen Ausstattung sowie eine Erneuerung des Bolzplatzes. Darüber hinaus soll die Freizeitanlage im Grünzug so gestaltet werden, das sie auch eine Aufenthaltsqualität für erwachsene Anwohner bietet.

Freiflächenkonzept Recknitzstraße / Sudestraße

Ausgehend von den Aktivitäten der Nachbarschaftsinitiative Recknitzstraße 1-9 soll im nächsten Jahr gemeinsam mit

allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Baublocks zwischen Sudestraße, Fahrort und Recknitzstraße ein Konzept für die nachbarschaftliche Nutzung der Grünflächen im Innenbereich erstellt werden. In diesem Zusammenhang soll auch die notwendige Neugestaltung des vorhandenen Kinderspielplatzes (hinter dem Haus Recknitzstr. 15) realisiert werden. Vorrangiges Ziel ist die Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens.

Modernisierung des Bolzplatzes am Ententeich

Der bestehende, öffentliche Bolzplatz am Ententeich soll modernisiert werden. Insbesondere soll der Bodenbelag den Standards der umliegenden Bolzplätze angepasst werden.



Das „Tal der Generationen“ Recknitzstr./Sudestr. bietet gute Möglichkeiten, Außenanlagen und Nachbarschaft weiter zu entwickeln.

Bereits angemeldete Projekte:

Kultur- und Veranstaltungszentrum Lurup (Projektentwicklung)

Als Kooperationsprojekt des Goethe-Gymnasiums und der Schule Langbargheide mit Luruper Vereinen und Initiativen soll auf dem Schulgelände ein Mehrzweckgebäude entstehen. Vorgesehen sind z.B. Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen, Bewegungsangebote sowie ein Schulrestaurant. Auf Basis der bisherigen Ergebnisse soll unter intensiver Beteiligung der beiden Schulen, anderer Einrichtungen und Initiativen aus der Nachbarschaft und aus dem Stadtteil ein Projektkonzept entwickelt werden, das von allen Beteiligten mitgetragen wird, Wege für eine Realisierung des Projektes aufzeigt und eine Entscheidungsgrundlage für die zuständigen Gremien und die Fachbehörden bildet.

Wegeverbindung Volkspark

Ziel ist die Verbesserung der Anbindung der Siedlung Lüdersring an den Altonaer Volkspark. Hierfür soll das Wegenetz zwischen Lüdersring (in Höhe Lüdersring Nr. 41-59) und Farnhornweg (Farnhornweg 64/66) ergänzt und eine zusätzliche Querungsmöglichkeit über den Farnhornweg geschaffen werden (z.B. Fußgänger-Bedarfsampel). Das Geld für den ersten Bauabschnitt (Wegeverbindung zwischen Lüdersring und Farnhornweg) ist gesichert. Diese Teilstrecke macht aber nur Sinn, wenn an dieser Stelle auch eine gesicherte Querungsmöglichkeit des Farnhornweges realisiert wird. Sobald die Finanzierung einer Ampel über den Farnhornweg geklärt ist, können die Details der Planung mit den betroffenen Anwohnern erörtert werden.

Aufgrund der schlechteren Ausstattung ist dieser Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen wenig attraktiv. Dies führt dazu, dass es auf den anderen, attraktiveren Bolzplätzen zunehmend zu Konkurrenzkämpfen und Zerstörungen kommt. (Aufgrund der Zerstörungen im Bereich der Freizeitanlage am Ententeich befürwortet die Gartenbauabteilung des Bezirksamtes eine Erneuerung des Bodenbelages zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht).

Umbau Bungalow Netzestr. 33 (Jugendtreff-Flüsseviertel)

Der eingeschossige Bungalow in der Netzestr. 33 soll als neue Anlaufstelle und Treffpunkt für die Jugendarbeit im Flüsseviertel (Träger: Kirchengemeinde zu den zwölf Aposteln) dienen. Damit die Räumlichkeiten für diese Zwecke sinnvoll genutzt werden können, ist ein Umbau der ehemaligen Arztpraxis erforderlich.

Aufwertung des Zentrumsbereiches der Siedlung Lüdersring: Realisierung erster Maßnahmen

In diesem Jahr wurden mit Bewohner/innen, Gewerbetreibenden und den Eigentümern (SAGA, von Mallesch) bestehende Probleme im Zentrumsbereich der Siedlung analysiert und Verbesserungsvorschläge diskutiert. Ziel ist die Stabilisierung des Nahversorgungszentrums (Einkaufstreff-Lüdersring) und die Entwicklung von (städttebaulichen) Vorschlägen zur Aufwertung des Quartiers-Zentrumsbereiches Lüdersring unter Einbeziehung der Straße Langbargheide. Von den vielen Vorschlägen, die zum Teil noch weiter konkretisiert werden müssen, sollen im nächsten Jahr bereits erste kleinere Maßnahmen realisiert werden:

- 1) Verbreiterung des Weges von der Straße Langbargheide zum ehemaligen Waschhaus.
- 2) Umgestaltung der Grünfläche vor dem Waschhaus (Langbargheide 15).
- 3) Neugestaltung der Südfassade des Einkaufstreff (Wandbegrünung / -bemalung).
- 4) Abbau von Barrieren (Schaffung von Rampen).
- 5) Darüber hinaus wurde bei der EU ein Antrag auf Förderung von Betriebsberatungen gestellt (Beratung und Unterstützung der Einzelhändler).

Ludger Schmitz, STEG mbh
Quartiersentwicklung Lurup

Ein lebendiger Stadtteil hilft sich selbst!?

Visionen und Verabredungen für Lurup

Einladung
zum Workshop



Haus Böverstland 38
am Freitag, 1. November
2002, 17.00 – 21.00 Uhr
und Sonnabend, 2. November
2002, 10.00 bis 16.00 Uhr
(am Sonnabend mit Kinderbetreuung)

Bitte bis zum 14. Oktober anmelden
im Stadtteil-Laden Lurup:
steg-lurup@steg-hh.de
Elbgastr. 118 (Elbgaupassagen) ·
22547 Hamburg
Tel. 840 502 47 · Fax: 840 502 49

Ein lebendiger Stadtteil...

Seit mehr als zwei Jahren wird die Entwicklung Lurups mit dem Programm Soziale Stadtteilentwicklung gefördert. Um die Gelder aus diesem Programm sinnvoll für den Stadtteil nutzen zu können, erproben Einwohner/innen, Politiker/innen, Mitarbeiter/innen sozialer Einrichtungen, Vertreter/innen der Wirtschaft und der Verwaltung neue Formen der Zusammenarbeit. Dieses Förderprogramm ist auf wenige Jahre begrenzt! Deswegen fragen wir schon jetzt: Welche Beziehungen, welche Qualität der Zusammenarbeit, welche Rahmenbedingungen müssen wir in den nächsten Jahren schaffen, damit Lurup sich weiterhin mit aktiver Beteiligung der Bürger/innen gut entwickeln kann – auch ohne Quartiersmanagement und ohne zusätzliche Mittel aus dem Förderprogramm?

...hilft sich selbst?!

Auf dem Workshop „Ein lebendiger Stadtteil hilft sich selbst!“ wollen wir klären:

- Was gibt es in Lurup bereits an Ressourcen?
- Was muss noch geschaffen werden (Einrichtungen, Gremien usw.)

- Wie wollen wir in und für Lurup zusammenarbeiten?
- Was für Strukturen brauchen wir dafür? Was für Beziehungen?
- **Was kann jede/r Einzelne von uns dazu beitragen** als Bewohner/in, als Mitarbeiter/in der Verwaltung, als Politiker/in, als Vereinsmitglied, als Gewerbetreibende/r, als Vertreter/in der Wohnungswirtschaft, als Lehrer/in, Erzieher/in, als Sozialpädagoge/in, als Künstler/in, als alter oder junger, kranker oder gesunder, alleinstehender oder in Familie lebender Mensch...

Visionen ...

Dazu gehört auch, dass wir uns gemeinsam vorstellen, was das heißt „Ein lebendiger Stadtteil hilft sich selbst“, und klären, was wir dafür kurzfristig und langfristig tun müssen.

... und Verabredungen für Lurup

Auf dem Workshop wollen wir verlässliche Verabredungen treffen wie wir unsere Visionen von einem starken Stadtteil, der seine Probleme löst, weiter entwickeln und verwirklichen wollen.

Luruper Einrichtungen und Initiativen

Einweihung und Sommerfest an der Spiel- und Sportfläche Böverstand:

Treffpunkt für Bewegung

Mit einem Sommerfest und einem Fußballturnier für Groß und Klein weihten am 31. August das Haus der Jugend (HdJ) Böverstand, der Bewegungskindergarten des SV Lurup, Böv 38 e.V. und Vertreter des Gartenbauamts die neuen Jugendfreizeit- und Spielflächen rund um das Haus Böverstand 38 ein.

Die neuen Anlagen können sich sehen lassen: der Bolzplatz mit Gummibelag, der Basketballplatz, die Ramps und die Skate- und Fahrradpisten, die sich bis über den benachbarten Rodelberg hinziehen, die Seilbahn, die neuen Sitzcken und Treffpunkte – besonders beliebt bei den Mädchen sind die Bänke ganz oben auf dem Berg. Schön anzusehen und spannend zum Spielen und Toben sind auch die neuen Außenanlagen des Bewegungskindergartens: verschlungene Roller und Rad-Pisten, eine Frühstücksterrasse und eine Sandkistenanlage aus Sandsteinquadern, die sich auch gut als Wasserspielplatz eignet.



Spaß auch am Spielfeldrand, während Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam Fußball spielen.



Freie Fahrt auf dem Rodelberg. Die Mädchen genießen den Aus- und Überblick von oben.

Monatelang haben sie gemeinsam geplant: Hajo Schäfer und Hartmut Kullack von der Gartenbauabteilung, Margret Roddis von Böv 38 e.V. und die Mitarbeiter/innen der Kindertagesstätte und des HdJ und vor allem die Kinder und Jugendlichen aus dem HdJ, dem Kindergarten und der Umgebung. Viel zum Gelingen beigetragen haben die langjährige Erfahrung mit dem Thema Bewegung als Grundlage für die kindliche Entwicklung im Haus Böverstand, die langjährige Erfahrung mit Beteiligungsverfahren von Margret Roddis und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Planer/innen vom Gartenbauamt. Ermöglicht wurde die Freizeitfläche mitten in Lurup und mitten im Grünen durch

das Programm Soziale Stadtentwicklung. Mit Mitteln der damaligen Stadtentwicklungs- und der Umweltbehörde in Höhe von 530.000 DM wurden das Beteiligungsverfahren, Planung und Bau finanziert.

Das offene Konzept des Kindergartens und des HdJ ermöglichen, dass die Außenanlagen unabhängig von den Öffnungszeiten der Einrichtungen von Kindern und Jugendlichen aus Lurup mit genutzt werden können.

Sabine Tengeler, Redaktion Lurup im Blick

Schön und spannend: die Außenanlagen des Bewegungskindergartens



• • Luruper Einrichtungen und Projekte

Wer möchte Schlichter/in werden?

Konflikte frühzeitig regeln

Im Februar 2002 empfahl das Luruper Forum, Konfliktregelung durch Gemeinschaftskonferenzen in Lurup zu erproben: Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten können die Beteiligten unterstützt von Nachbar/innen, Freunden, Bekannten und Vermittler/innen gemeinsam nach einer fairen Regelung des Konflikts suchen und so ein friedlicheres Zusammenleben für die Zukunft ermöglichen. Anfang September konnte das Projekt in Lurup starten: mindestens acht Luruper/innen erhalten die Möglichkeit, sich von einem professionellen Coach zu Vermittler/innen für den Stadtteil ausbilden zu lassen.

Die Schulung ist für die Bewohner/innen kostenlos und findet an drei Wochenenden zwischen Anfang Oktober und Anfang November statt (genaue Termine unten). Das Angebot richtet sich an Menschen, die langfristig als ehrenamtliche Vermittler/innen im Stadtteil tätig sein möchten.

Anfang Dezember findet die erste Gemeinschaftskonferenz zu einem aktuellen Konflikt aus dem Stadtteil statt. Zur Gemeinschaftskonferenz laden die frisch geschulten Vermittler/innen die Konfliktparteien und deren Umfeld – wie Freunde, Eltern oder Nachbarn – an einen Tisch, um die Gründe für den Streit zu beleuchten, Verständnis füreinander zu entwickeln und den Streit nach Möglichkeit aufzulösen.

Als Coach hat das Bezirksamt Altona Britt Wrede (Büro Coaching/Training/Bildung) sowie Ute Penzel (Moderation & Konfliktlösung) beauftragt; die Koordination des Projektes übernimmt Norbert Nähr (Büro Superurban).

Die Mittel für das in Deutschland einmalige Projekt stammen aus dem Bundesprogramm "Entimon Gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus". Das Angebot soll bestehende Ansätze zur Erprobung neuer Konfliktlösungen im Stadtteil – insbesondere an den Schulen – ergänzen.

Ein Informationsabend über die Inhalte der Schulung findet am Dienstag, den 24.09.02 statt. Die Schulung selbst ist jeweils Freitagabend und samstags: am 04./ 05.10.02, am 25./

26.10.02 sowie am 08./09.11.02. Wer Interesse hat, sich als Vermittler/in schulen zu lassen, meldet sich bei Projektkoordinator Norbert Nähr unter Tel. 040 43 09 47 55 oder kommt direkt in die Sprechstunde: mittwochs zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Stadtteil-Laden Lurup in der Elbgaustraße 118.

Norbert Nähr, Projekt Konfliktregelung durch Gemeinschaftskonferenzen

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!!!

So langsam gehören die kurzen Hosen und Tshirts endgültig in den Schrank. Es muss etwas Wärmeres her!

Am 28. September von 11.00 bis 15.00 Uhr, findet daher unser **großer Kinder Kleidermarkt**

im Bewegungskindergarten des SV Lurup, Böverstand 38, statt. Wir haben für Sie in unseren Schränken sortiert und können nun wieder sehr gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Spielzeug und div. Zubehör anbieten. Hier bleiben keine Wünsche offen, der neue Lieblingspulli für Ihr Kind ist garantiert dabei!

In netter, gemütlicher Atmosphäre, guter Beratung und einer übersichtlichen Organisation macht das Stöbern und Einkaufen Spaß. Lassen Sie sich dabei Zeit, während die Kinder sich beim Kinderkino vergnügen.

Ein Geheimtipp sind auch die vielen leckeren, selbstgebackenen Kuchen, der frisch gebrühte Kaffee und die gemütlichen „Klößecken“.

Haben Sie Zeit? Dann freuen wir uns auf ein Wiedersehen!

Weitere Information: Doris Kröger, Tel. 831 45 41



**von 6 – 12. Jahren
montags bis freitags
13.00 – 15.00 Uhr**

Sporthütte

**Spiel- und Sportgeräteverleih
auf dem Ecki – Spielplatz Ammerweg**

(Bei schlechtem Wetter bleibt der Bauwagen geschlossen!!)

**Montag: 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 15.00 – 18.00 Uhr**

Psychosoziale Kontaktstelle Lurup:

Hilfe in der Krise



das PSK-Team

Die Psychosoziale Kontaktstelle (PSK) Lurup ist eine Einrichtung für Menschen, die in eine Krisensituation geraten sind.

Wir sind Ansprechpartner/innen für Menschen die unter Krankheit, Einsamkeit, Erwerbslosigkeit oder Schwierigkeiten in der Familie oder in der Partnerschaft leiden. Bei uns gibt es weiterführende Angebote nach einer Behand-

lung in der Psychiatrie oder Psychosomatik. Wir unterstützen auch Angehörige und Freunde seelisch kranker Menschen.

Neue Sprechzeiten

Montag 13.00 - 14.30 Uhr
Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie ohne Anmeldung zu einem Erstkontakt persönlich zu uns kommen oder uns anrufen

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Lurup

Luruper Hauptstraße 222
22547 Hamburg
Tel.: 83 10 21 / Fax: 83 24 955
PSK.Lurup@hamburg.de
www.psk-hamburg.de



Zu unseren allgemeinen Öffnungszeiten kann man ohne Anmeldung zu einem ersten Gespräch vorbeikommen oder anrufen. Außerdem gibt es einmal wöchentlich einen offenen Frühstücks- und einen Abendtreff.

Wir geben Auskunft über weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. Psychotherapie, Selbsthilfegruppen und andere psychosoziale Einrichtungen und informieren über sozialrechtliche Fragen. Außerdem gibt es bei uns eine kunsttherapeutische Gruppe, eine Mandalamalgruppe, eine Entspannungsgruppe, eine therapeutische Gesprächsgruppe und eine Selbstbehauptungsgruppe.

Unser Team besteht aus einer Sozialpädagogin, einer Sozialpädagogin/Kunsttherapeutin, zwei Psychologen, vier ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und einer Verwaltungskraft. Unser Angebot ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Philippe Bungart, PSK

Mehr als eine Pflegestation

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 19. September, 15.30 Uhr

Mieterladen Lüdersring 2a

(neben dem Gemüseladen an der Langbargheide)

Der Haus- und Krankenpflegedienst Gerhard Pansegrau GmbH plant eine neue Einrichtung am Lüdersring für körperlich oder psychisch kranke Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Der Haus- und Krankenpflegedienst Pansegrau bietet seit 1987 eine fachgerechte, umfassende und geplante Pflege. Diese Pflege berücksichtigt die psychischen, soziale, pädagogischen und kulturellen Belange und die Situation des Einzelnen und von dessen Familie. Ziel der Pflege ist es, den erkrankten oder behinderten Menschen zu aktivieren, ihn körperlich und psychisch zu stabilisieren, seine Fähigkeiten zur selbständigen Lebensführung zu trainieren und so weit möglich eine Heilung, Besserung und Verhütung der Verschlimmerung von Krankheit zu erreichen. Dazu gehört auch die Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs insbesondere für ältere und erkrankte Anwohner/innen, ihre Familien und Freunde, ebenso wie Ausflüge und kulturelle Unternehmungen wie z.B. Museumsbesuche in kleinen Gruppen, wozu wir auch Menschen einladen wollen, die nicht durch uns betreut werden. Dazu bieten wir auch den von uns eingerichteten Fahrdienst an.

Seit 1999 gehört zum Pflegedienst auch die Soziopädagogische Beratungsstelle Pansegrau GmbH, welche Wiedereingliederungshilfe nach §§ 39/40 Bundessozialhilfegesetz durchführt.

Weitere Information: Haus- und Krankenpflegedienst Gerhard Pansegrau GmbH, Tel. 73 15 45 · Fax: 733 73 32 · www.PansegrauGmbH.de

Wir holen sie gerne mit unserem Fahrdienst ab!
Rufen Sie an: Tel. 200 15 01

Mitmachen beim TraudichHaus



Wir wollen im nächsten Jahr gemeinsam Mietwohnungen in einem SAGA-Haus beziehen.

Vorher wollen

wir uns gut kennenlernen und herausfinden, was wir gerne zusammen machen wollen und wie wir uns unterstützen können.

Es sind noch Zwei-Zimmer-Wohnungen frei!

Kontakt: Maren Tank
Tel. 83 24 295
www.traudichhaus.de

• • Luruper Einrichtungen und Projekte

Einladung zur Diskussion und Weiterentwicklung für das „Grobkonzept Homepage Lurup“

Lurup bekommt eine eigene Homepage. Im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung soll noch in diesem Jahr eine Website für den Stadtteil Lurup mit zahlreichen Informationen über die soziale Stadtteilentwicklung, das aktuelle Geschehen in den Quartieren und einem umfangreichen Bürgerservice eingerichtet werden.

Das Grobkonzept hat die STEG bereits auf der September-Sitzung des Luruper Forums vorgestellt. Die STEG möchten alle Interessierten herzlich einladen, sich an der Diskussion und weiteren Ausgestaltung des Konzepts zu beteiligen.

Das Treffen findet statt am

**Dienstag, 24.09.02, von 18 bis 20 Uhr
im Stadtteil-Laden Lurup**

(Einkaufszentrum Elbgau-Passagen; Tel.: 840 50 247).



**Kinder- und Familienzentrum
Netzestr. 14 a • Tel. 84 00 97 - 0
Fax: 84 00 97 - 20**

Das KiFaZ Café lädt ein

Montag 13.00 – 16.00 Uhr
zum kleinen Essen und
Kaffee und Kuchen

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
zum Frühstück

Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
zum Familienessen

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
zum süßen Frühstück



Das Filmteam präsentiert sich vor der Leinwand

Filmpremiere an der Schule Veemoor

Mit großer Begeisterung feierte das Publikum im gut gefüllten Musiksaal der Offenen Ganztagschule Veemoor am 14. August die Aufführung von „Der Makler lässt grüßen“. Bei Gemeinschafts-Ferien-Film-Projekt der Schule Veemoor und des Freizeittreffs Luur up entwickelten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam das Drehbuch, standen vor und hinter der Kamera, kümmerten sich um Requisiten und Kostüme. Viele ehrenamtliche Helfer/innen trugen zum Gelingen des Projekts bei. Besonderer Dank galt den beiden Köch/innen, die das Filmteam zwei Wochen lang mit leckerem Essen versorgten. Als weiteres Highlight gab es nach dem Haupt-Film noch unterhaltsame Ausschnitte von Patzern bei den Dreharbeiten, Interviewübungen und vom Besuch im Kindermuseum. Danach warteten bei schönem Wetter, Essen und Trinken am Teich im Schulgarten auf die Premierengäste.



**jeden 2. Mittwoch im Monat
von 20.00 – 22.00 Uhr im KiFaZ,
das nächste Mal am 9. Oktober**

Schwangerenberatung

Sie sind schwanger? Und Sie haben viele Fragen zu finanziellen Hilfen in Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt? Kommen Sie in unsere

**Sprechstunde am
23.9., 21.10., 18.11. und 9.12
jeweils von 9.00 b – 11.00 Uhr.**

Informationsveranstaltung
Mutter-Kind-Kuren
des deutschen Arbeitskreises für
Familienhilfe:
Montag, 23.9., 9.00 – 11.00 Uhr

**Neues Angebot!!
Fitness für Frauen**
mit Kinderbetreuung
dienstags, 18.00 – 19.00 Uhr
im Bewegungsraum des KiFaZ

Luruper Forum am 28. August 2002 . . .

Nachverdichtung im Flüsseviertel-Nord

SAGA-Geschäftsstellenleiter Eberhard Gilde berichtete dem Luruper Forum am 28.8., dass die SAGA im Rahmen der laufenden Nachverdichtung im Flüsseviertel-Nord im dritten Bauabschnitt sechs Mehrfamilienhäuser errichtet würden. Eines sei bereits fertig, bei zwei weiteren wurde mit dem Bau begonnen.



Verfü- gungs fonds

Das Luruper Forum unterstützt gerne gute Ideen und Initiativen aus dem Stadtteil mit Geld aus dem Verfügungstopf, z.B. auf seiner Sitzung am 28. August 2002:

Einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro erhielt der Schulverein des Goethegymnasiums, damit er eine preisgünstige **Zirkusaufführung des rumänischen Straßenkinderzirkus Parada für Luruper Kinder** im Goethe-Gymnasium organisieren kann (Gesamtkosten 400 Euro).

Die Luruper Frauenoase erhielt für eine Serie von **Brunchveranstaltungen zum Thema „Begegnung, Bewegung, Entspannung“** mit psychomotorischer Kinderbetreuung und gesundheitsförderndem Bewegungsangebot einen Zuschuss von 225,00 Euro (Gesamtkosten 714,00 Euro).

Böv 38 e.V. erhielt für die **Initiative Kultur-Café** einen Zuschuss von 100 Euro für die Ausstattung des Kulturcafés in den Räumen der Suchthilfeeinrichtung Lucas während des Stadtteilstestes „Unser Lurup“.

Der Soccer Club Lurup erhielt einen Zuschuss von bis zu 600 Euro für Lebensmittel, damit er das **Turnier- und Straßen-Fest** auf der Jugendfreizeitanlage Lüdersring am 25.8.02 ausrichten kann.

AG Verkehr gegründet

Am 28. 8. diskutierte das Luruper Forum über die beste Strategie, zu einem guten Verkehrskonzept für Lurup zu kommen. Gleichzeitig wurde betont, dass kurzfristig auch sinnvolle Einzelmaßnahmen umgesetzt werden müssten. Als wichtige Themen wurden in diesem Zusammenhang genannt: sichere Schulwege, Barrierefreiheit, Übergänge über große Straßen. Joachim Wöpke von der AG Grünanlagen wies besonders darauf hin, dass ein Ampel-Übergang über den Farnhorn weg zur Verbindung der Siedlung Lüdersring mit dem Volkspark und ein Zebrastreifen vor dem Pennymarkt an der Spreestraße eingerichtet werden müssten. Auf dem Forum gründete sich eine AG Verkehr, die sich mit allen bisher beim Forum und im Rahmen der Sozialen Stadtteilentwicklung Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Lurup befassen will. Das erste Treffen findet am **Dienstag, 17. September, 17.00 Uhr im Stadtteil-Laden Lurup** in den Elbgaupassagen statt. Ansprechpartner ist René Schoop, Tel. 831 48 20.

Lurup hat ein großes Herz

Wolfgang Friederich von der Werbegemeinschaft Elbgaupassagen lud auf der Sitzung des Forums am 28.8. alle Luruper Initiativen und Einrichtungen ein, sich auf dem Stadtteilstest in den Elbgaupassagen am 13. bis 15. September zu präsentieren. Er wies darauf hin, dass es in Lurup mehrere Zentren gibt, die alle wichtig für den Stadtteil seien. In diesem Sinne habe Lurup „ein großes Herz“.

„Aufschrei“ der Luruper Kindertagesstätten

Marion Lück von der Kita Holzwurm berichtete dem Luruper Forum am 28.8. von der Initiative „Luruper Aufschrei“ des Gesprächskreises der Leitungen Luruper Kindertagesstätten: Die Kindertagesstätten fürchteten um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder angesichts der über geplanten Kürzungen von Mitteln für Krippen-, Elementar- und Hortgruppen. Das Luruper Forum hält dieses Thema für so wichtig, dass dieses Thema Haupttagsordnungspunkt auf der **Sitzung des Forums am 27. November** werden soll.

Erziehungsberatungsstelle verlegt

Heiner Wiese vom Jugendamt Altona berichtete dem Luruper Forum am 28.2., dass die nun Erziehungsberatungsstelle aus Lurup verlegt wird. Der Hauptausschuss des Bezirks Altona habe der Verlegung zugestimmt unter der Voraussetzung, dass das therapeutische Angebot der Erziehungsberatungsstelle erhalten bleibe. Das Therapeutische Angebot bleibe bis zum 31.12. am Lüdersring, da dafür noch geeignete Räume gefunden werden müssten.

Die anwesenden Politiker/innen wollten sich nicht über die Gründe für die umstrittene, jetzt aber doch beschlossene Verlegung äußern.

Neue Anschrift Der Erziehungsberatung: Osdorfer Landstr. 50, 22549 Hamburg, Tel. 42811 - 32 66

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. August 2002

Heinz Bründel (Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.), Anna Christiansen (Straßensozialarbeit Lurup), Claudia Cremer (Rings Zwei e.V./Jugendtreff Spreestraße), Felix-René Dan (elbe Wochenblatt), Hugo-Christian Dietrich (Offene Ganztagschule Veermoor), Andrea Faber (Böv 38 e.V.), Erika Fleischmann (Luruper Bürgerverein, Lichtwarkausschuss), Wolfgang Friederich (SV Lurup, Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Sven Gaudian (CDU Lurup/Osdorfer Born), Eberhard Gilde (SAGA-Geschäftsstelle Lurup/Osdorf), Karin Gotsch (Ganztagschule am Altonaer Volkspark), Frau Graue (Blinden- und Sehbehindertenverein), Grobbel (Ev. Stiftung Alsterdorf, Wohnhaus Netzestraße), Nejat Güler (Soccer Club Lurup), Angelika Gutzeit (Schule Swattenweg), Marcus Homann (Häusliche Fachkrankenpflege Pansegrau), Robert Ihrck, Janina Jentz (Familienservicestation), Silke Jungen (KiTa Swattenweg, Luruper Frauenoase e.V.), Theda von Kalben (Behörde für Bau und Verkehr), Ursel Köver (Ev. Jugendhilfe Friedenshort, Tagesgruppe Netzestraße), Michael Kretschmer (NABU-Altona), Ulrike Lierow (Quartiersmanagement Lurup/STEG mbH), Marion Lück (KiTa Netzestraße), Thomas Melljes (Rings Zwei e.V./Jugendtreff Langbargheide), Heiner Müller (Goethe Gymnasium), Norbert Nähr (Superurban, Projekt Gemeinschaftskonferenz Lurup), Klaus Nergler (Erziehungsberatungsstelle), Silke Offermann (ProQuartier), Gerhard Pansegrau (Häusliche Fachkrankenpflege Pansegrau), Sabine Radeck (Vereinigung Pestalozzi, /Jugendclub Osdorf), Margret Roddis (Böv 38 e.V.), Anja Sbeih (Rings Zwei e.V./Jugendtreff Spreestraße), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), André Schoop (SPD-Bezirksfraktion Altona), Werner Smolnik (NABU-Altona/AMA/JGH Altona), Ludger Schmitz (Quartiersmanagement Lurup/STEG mbH), Kristine Sievers (Luruper Frauenoase), Karsten Stuhlmacher (Goethe-Gymnasium), Margret und Ernst-Ullrich Staniullo (Blinden- und Sehbehindertenverein Lurup), Sabine Tengeler (Zeitungssini Lurup im Blick, Luruper Frauenoase), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor/Fahrenort), Andreas Wenz (Schule Veermoor), Heiner Wiese (Jugendamt Altona), Joachim Wöpke (AG Grünanlagen im Flüsseviertel, Zeitungssini Lurup im Blick).

... Luruper Forum am 28. August 2002



Erfolgreiches Turnier-Fest des Soccer Club

Am Sonntag, 25.8., bei wunderschönem Wetter feierte der Soccerclub unter reger Anteilnahme der Lüdersringer Bevölkerung von 13.00 bis zum Einbruch der Dunkelheit seinen Aufstieg in die 2. Division der Hamburger Freizeit-Fußball-Gemeinschaft auf der SAGA-Jugendfreizeitfläche am Lüdersring. Insgesamt 14 Fußballmannschaften und sechs Basketballteams kämpften um die Siegerpokale der Turniere. Zur Stärkung und Erfrischung wurden den ganzen Tag Würstchen und Getränke angeboten. Alldieweil die Mütter und Väter sich dem Spiel und dem nachbarschaftlichen Gespräch widmeten, vergnügten sich die Kinder beim Skaten, Eierlauf und Torwandschießen. Hier gewann Dennis, 13 Jahre, mit vier Treffern.

Auf dem Luruper Forum am 28. August bedankte sich der Teamchef des Soccer Clubs, Nejat Güler, für die Unterstützung durch die SAGA, ProQuartier, die Quartiersmanager/innen, das Luruper Forum und Joachim Wöpke. Er berichtete, dass inzwischen vier Jugendliche an Vereinsmannschaften vermittelt wurden. Er regte an, dass der SV Lurup noch mehr Werbung vor Ort am Lüdersring machen sollte: „Wir haben hier 90 Kinder unter 16, die wollen alle noch in Vereine“.



Kultur-Café für einen Tag im Lukas

Mitstreiterinnen von Böv 38 e.V. und der Luruper Frauenoase verwandelten die Suchtberatungsstelle LUKAS am Eckhoffplatz anlässlich des Stadtteilstestes Unser Lurup am 24.8. für einen Tag in ein Kultur-Café. Ziel der Initiative ist es, in und für Lurup dauerhaft ein Kulturcafé einzurichten.



Gemeinsam planen, die Nachbar/innen einbeziehen und selber bauen: die Mietergruppe bringt viel Engagement für das Nachbarschaftshäuschen auf.

Empfehlung für Nachbarschaftsgrillhaus

Auf seiner Sitzung am 28. August 02 empfahl das Luruper Forum einstimmig, das Projekt Nachbarschaftsgrillhäuschen der Mietergruppe Recknitzstraße 1 – 9 mit Mitteln aus der sozialen Stadtteilentwicklung zu fördern. Die Mieter/innen wollen in Eigenarbeit ein abschließbares Gartenhäuschen vor ihren Wohnungen errichten – als Treffpunkt für die Nachbarschaft und für kleinere Feiern.




Stadtteilstest „Unser Lurup“

Etwa 3.000 Besucher/innen spielten, feierten, informierten sich und spendeten auf dem vom Lichtwarkausschuss organisierten Fest „Unser Lurup“ am 24.8. auf dem Eckhoffplatz. Mehr als 70 überwiegend Luruper Einrichtungen informierten mit liebevoll gestalteten Ständen und Informationsmaterial über ihre Arbeit und knüpften neue Kontakte. Erika Fleischmann bedankte sich auf der Sitzung des Luruper Forums am 28.8. im Namen des Lichtwarkausschusses für die Unterstützung durch das Luruper Forum und bei den zahlreichen Spender/innen, insbesondere auch für die großzügigen Spenden von Ortsansässigen Unternehmen. Mit den Spenden wird dieses Jahr u.a. der Bau eines Behinderten-WC auf dem Gelände der Auferstehungskirche unterstützt.


Luruper Frauenoase lädt ein zum Bewegungs-Brunch:

Begegnung, Bewegung, Entspannung

Am 1. September begann die Brunch-Reihe der Luruper Frauenoase mit Bewegungsangebot im Haus Böverstand mit einem gemütlichen Frauenfrühstück im Freien, Kreistanz und Sommerdüften mit mehr als 30 Frauen und Kindern. Am 6. Oktober geht es weiter mit Qi-Gong, am 3. November gibt es die Gelegenheit, andere Frauen aus Lurup und Umgebung und die Feldenkrais-Methode kennenzulernen.



Sonntag, 6. Oktober,
10.30 – 14.00 Uhr
Haus Böverstand 38



SONNTAGS - BRUNCH

Brunch und sanfte Bewegungen: Qi-Gong mit psychomotorischer Kinderbetreuung

Andere Frauen aus Lurup und Umgebung kennenlernen, in Ruhe zusammen essen und trinken, klönen und mit einfachen Übungen erste Erfahrungen mit Qi-Gong sammeln. Die Kinder werden gleich nebenan von psychomotorisch ausgebildeten Betreuer/innen in der Bewegungshalle des SV Lurup betreut.

Kostenbeteiligung:
Die Brunchveranstaltungen werden von Mitgliedern der Luruper Frauenoase e.V. ehrenamtlich organisiert. Für die Grundausstattung mit Lebensmitteln und Getränke wird nach Möglichkeit eine Kostenbeteiligung je Erwachsene in Höhe von 5,00 Euro erbeten – und jede bringt etwas Schönes zu Essen mit.

Weitere Information:
Tel. 832 936 70
www.Luruper-Frauenoase.de



Oasen-Mindgames-Turnier

Auf dem Stadtteilstfest unser Lurup am 24. August wurde der Stand der Luruper Frauenoase durch ein Spieleturnier bereichert. Die Luruper Frauenoase bedankt sich bei dem Veranstalter der **MINDGAMES Meisterschaft 2002** und den Sponsoren der nachfolgend aufgeführten Gewinne. Die Sonderpreise 4 MINDGA-

MES- Spielekoffer gingen an Dennis Lenz, Marc Schacht, Kevin Ehrmann und Andreas. Jan Oliver gewann einen Essengutschein vom LAVA-Grill und Felix einen Spielegutschein, der Fa. FLYINN.

Den 1. Platz mit 88 Punkten errang Marcel Wienkoop, 13 Jahre, den 2. Platz mit 80 Punkten erspielte Patrick Schmidt, 13 Jahre, den 3. Platz mit 79 Punkten erspielte sich Pascal Fahrenkrug Der 4. Platz wurde von Andras, 9 Jahre, belegt, der um ein Haar den 1. Platz erspielt hätte. Andreas erhält daher zusätzlich zur Schwimmbadfreikarte vom Elbgaubad den MINDGAMES-Förderpreis. Herzlichen Glückwunsch !!!

Silke Jungen, Luruper Frauenoase



V. Workshop

Räume und Angebote für Frauen und Mütter in Lurup

Montag, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Haus Böverstand 38

In zwangloser, angenehmer Atmosphäre treffen sich Bewohner/innen, Frauen aus Initiativen und Vereinen und Mitarbeiter/innen von sozialen Einrichtungen. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen und Informationen aus und arbeiten gemeinsam an Fragen wie: Welche Angebote für Frauen und Mütter fehlen in Lurup? Wer kann dafür Räume oder Zeit und Fähigkeiten zur Verfügung stellen oder mit Honorarmitteln weiterhelfen? Welche größeren Projekte könnten für Lurup mit wem auf den Weg gebracht werden? Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Information gibt es bei Margret Roddis, Tel. 8797 41 16

Luruper Einrichtungen und Initiativen



LUKAS

Luruper Kontakt-, Anlauf- und Suchtberatungsstelle, Luruper Hauptstr.138a (im Einkaufszentrum Eckhoffplatz) Tel. 85503680

Wege aus der Sucht

ELAS-Selbsthilfegruppe

im LUKAS. Die Gruppe trifft sich **jeden Dienstag von 19 – 21 Uhr**

Die Mieterinitiative

Veermoor/Fahrenort trifft sich **jeden Montag um 18.00 Uhr**

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a und freut sich über neue Mitglieder.
Frau Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 558 76 107

Mieterinitiative

Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Forum

Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosen- selbsthilfegruppe

**jeden Dienstag,
18.30 bis 20.30 Uhr**

zum **Klönssnack und Spielabend** mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis, Beratung, Unterstützung und Unternehmungen bei Luur up e.V., Flaßbarg2/Ecke Luckmoor. Weitere Information bei: Ranjan Datta,
Tel. ab 18.00 Uhr: 83 14 653

Mieterberatung im Stadtteil-Laden

Der Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V. bietet im Stadtteil-Laden am zweiten Montag im Monat eine Mieterberatung an.

nächster Termin:

**Montag, 14. Oktober
jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr**

Außerhalb dieser Sprechzeiten erreichen Sie den Mieterverein telefonisch unter: 87 97 9-0



**Günstige Standgebühr
günstige Preise**

Flohmarkt im Zentrum Netzestrasse

Sonnabend, 19. Oktober 9.00 – 16.00 Uhr

Schnäppchen-Flohmarkt mit Café, Klönen und Spaß

und mit Café, Würstchen und Spielen
im Kinder- und Familienzentrum

Standgebühr: Erwachsene 2 € pro Meter · Kinder: Kuchenspende
keine Autos auf dem Platz · Bus 185 und 186 bis Neißestraße

Anmeldung/Info unter Tel. 831 65 38

Familien- servicestation



Lurup

im Einkaufszentrum Lüdersring
Langbargheide 15 (Waschhaus)
Tel. 84 05 29 74, Fax: 84 05 29 76

Kostenfreie soziale Dienstleistungen für Menschen mit geringem Einkommen:



Hilfe bei
Einkäufen



Haushalts-
führung



Kinder-
betreuung



Begleitung



Boten-
gänge



Hilfe beim
Schreiben

Im kleinen Café der Servicestation kann man sich über die Angebote informieren und sich Hilfe holen.



JobClub mobil vor Ort in Lurup

Das gut ausgestattete JobClub-Mobil kommt regelmäßig nach Lurup. Jeweils zwei Berater/innen bieten individuelle und vertrauliche Unterstützung bei der Arbeitssuche – von der ersten Information bis zur intensiven Beratung, Job-Börsen zur Stellensuche und Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche und Bewerbungsschreiben amPC.

Montag, 12.30 – 14.00 Uhr:
**Ecke Franzosenkoppel/
Veermoor**

Montag, 15.00 – 17.00 Uhr
**Lüdersring/Langbargheide
Pennyparkplatz**

Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr:
Wochenmarkt Elbgaupassage
Tel. 89 71 07

Luruper Forum **Stadtteil-Laden Lurup** S · T · E · G

Elbgaustraße 118 · 22547 Hamburg
 mo bis do 10.00 – 17.00 Uhr · fr 10.00 – 15.00 Uhr

Luruper Forum Stadtteilbeirat Sabine Tengeler Joachim Wöpke Tel.: 840 502 72 Fax: 840 502 78	Quartiersentwicklung Lurup STEG Hamburg mbH Ulrike Lierow Ludger Schmitz Tel.: 840 502 47 Fax: 840 502 49
--	---

Einladung zum **Luruper Forum** Stadtteilbeirat

Mittwoch, 25. September 2002
 19.00 – 21.30 Uhr
 Goethe-Gymnasium
 Rispenweg 28

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr.

* Wer mit abstimmen möchte, muss bereits zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1) Wünsche, Anregungen und Neuigkeiten aus dem Stadtteil
- 2) Was wollen wir anpacken? Projekte 2003
- 3) Anträge
 - für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Soziale Stadtteilentwicklung (bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Laden Lurup in den Elbgaupassagen (s.o.)
 - für Empfehlungen für Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadtteilentwicklung

* * * mit Buffet-Angebot * * *

Geschäftsführung des Luruper Forums

Helga Bardua, Ranjan Datta, Roland Dorn, Andrea Faber, Wolfgang Friederich, Sven Gaudian, Eberhard Gilde, Cordula Gutdeutsch, Henrik-Hans Jensen, Marianne Paszeitis, Klaus Pohlandt, Margret Roddis, Werner Schönau, Winfried Sdun, Sabine Tengeler, Jörn Tengeler, Anya Wendland, Joachim Wöpke

Arbeitsgruppen des Luruper Forums

AG Arbeit und Beschäftigung:

Kontakt: Ludger Schmitz
 Tel. 840 502 - 47 · Fax: -49

AG Jugend:

Kontakt über Stadtteil-Laden

AG Kultur: Kontakt: Margret Roddis
 Tel. 87 97 41 16 · Fax: 87 97 41 17

AG Quartiersentwicklung

Kontakt: Sabine Tengeler,
 Tel. 832 62 27 · Fax: 832 11 08

Kontakt Senior/innen

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Kontakt Agenda 21

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Kontakt für Naturschutz:

Herbert Sager, Naturschutzbund Deutschland (NABU)/Gruppe West,
 Tel. 831 49 00

Impressum:

Lurup im Blick

wird gefördert aus dem Programm



Lurup im Blick

wird herausgegeben vom **Luruper Forum und der STEG Hamburg mbH**
 c/o Stadtteil-Laden Lurup
 Elbgaustraße 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 840 502 72 · Fax: 840 502 78

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion dieser Ausgabe:

Ludger Schmitz, Sabine Tengeler, Joachim Wöpke

Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei Kaufmann + Meinberg KG, Lurup
 Auflage: 2.500

Redaktionsschluss

Oktober-Ausgabe:
 Mittwoch, 25. September, 2002

Sie möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen? Dann bitte anrufen im Stadtteil-Laden Lurup, Tel. 840 502 72